

LEITFADEN

Geschirrnutzung bei öffentlichen Veranstaltungen in Sinzheim



Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat der Gemeinderat über die Vermeidung von Einwegplastikgeschirr auf Veranstaltungen beraten und beschlossen.

An Veranstaltungen, bei denen die Gemeinde selbst bewirtet, wird nur noch Mehrweggeschirr verwendet. Bei allen übrigen Veranstaltungen sollen die Bewirter durch diesen Leitfaden über die Möglichkeiten der Verwendung von Mehrweggeschirr oder biologisch abbaubarem Einweggeschirr aufgeklärt werden.

Durch riesige Müllmengen aus Einwegplastikgeschirr wird die Umwelt sehr stark geschädigt, da Plastik nicht biologisch abbaubar und schwer zu recyceln ist. Wir raten daher dringend, auf Mehrweggeschirr oder notfalls auf biologisch abbaubares Geschirr umzusteigen.

Mehrweggeschirr:

Mehrweggeschirr hat im Vergleich zu Einweggeschirr die bessere Ökobilanz, da es geringe Umweltbelastungen aufweist und klimaverträglicher ist. Festbesucher empfinden den Verzehr von Speisen auf Mehrweggeschirr als angenehm, hygienisch und hochwertig. Durch ein einheitliches Pfand- und Rückgabesystem wird der Nutzungskreislauf des Mehrweggeschirrs sichergestellt. Eine zentrale Spülstation ermöglicht eine hygienische und schnelle Reinigung des Geschirrs. Sie möchten kein Mehrweggeschirr kaufen oder haben keine Möglichkeit dies zu lagern? Mehrweggeschirr lässt sich auch mieten! Suchen Sie im Internet beispielsweise nach „Geschirrverleih Bühl“ oder „Geschirrverleih Baden-Baden“.

Biologisch abbaubares Einweggeschirr:

Sie haben keine Möglichkeit das Geschirr an Ihrer Veranstaltung zu spülen?

Nachwachsende Rohstoffe wie beispielsweise Produkte aus Palmblättern, Zuckerrohr und Polymilchsäure können eine Alternative zu Mehrweggeschirr sein und sind definitiv umweltfreundlicher als Einwegplastikgeschirr. Biologisch abbaubar sind Produkte, die auf natürliche Art und Weise durch Pilze und Bakterien abgebaut und in Wasser, CO₂ oder Methan umgewandelt werden können.

Produkte aus Palmblättern

Die Arekapalme ist eine Pflanze aus Südostasien, die im Jahr vier bis sieben Mal ihre bis zu zwei Meter langen Blätter verliert. Diese werden anschließend gesammelt und in Geschirr verarbeitet. Für diese Art von Einweggeschirr wird weder den Palmen geschadet noch wird der Regenwald dafür abgeholzt. Diese Produkte sind sehr stabil und benötigen keine zusätzliche Beschichtung, da sie von Natur aus wasserabweisend sind und somit nicht durchweichen.



Produkte aus Zuckerrohr (Bagasse)

Bagasse ist ein Abfallprodukt, das bei der Herstellung von Zucker entsteht. Dieses Material ist sehr stabil, öl-, fett- und hitzebeständig und zu 100% kompostierbar.



Produkte aus Polymilchsäure („Biokunststoff“)

Die Milchsäure kann aus zuckerhaltigen Produkten gewonnen werden, meist wird hierfür Mais genutzt. Produkte aus Polymilchsäure sind transparent und lebensmittelecht, jedoch leider nicht hitzebeständig.



Die Preise für das biologisch abbaubare Einweggeschirr sind unmerkbar teurer im Vergleich zum Plastikgeschirr. Die Mehrkosten pro Stück liegen oft nur im Cent-Bereich und können in die Preiskalkulation für das Endprodukt einbezogen werden.

Unter dem Suchbegriff „biologisch abbaubares Einweggeschirr“ finden Sie im Internet ein großes Sortiment verschiedener Produkte. Auch im Einzelhandel können die Produkte erworben werden.

Die EU plant zukünftig ein Verbot von Wegwerfprodukten aus Plastik, wie beispielsweise Plastikteller, Plastikbesteck, Plastikstrohhalm, Verpackungen für warme Speisen und Getränke aus Styropor, Luftballonstäbe aus Kunststoff, usw.

***Setzen Sie bereits jetzt ein Zeichen und machen Sie
Ihre Veranstaltungen im Jahr 2020 plastikfrei!***

